



27. JUNI 2013

11. JAHRGANG

06. AUSGABE

1. Schlossparkfest am 27.07.2013 von 11:00 bis 18:00 Uhr auf dem Schlossgut Altlandsberg

Vor 350 Jahren, am 27.07.1663 schuf der Reichsfreiherr Otto von Schwerin

(1616 – 1679) die Voraussetzungen für den barocken Lustgarten zu seinem in den Jahren ab 1657 errichteten Altlandsberger Schloss, indem er von der Stadt dort gelegene Wallanlagen erwarb. Ein holländischer Gartenkünstler, wahrscheinlich der im Reformierten Kirchenbuch 1673 als Lustgärtner ausgewiesene Martin Rogge, gestaltete in den Folgejahren neben

dem axial zum Schloss ausgerichteten Lustgarten mit Kreuzteich, Mittelallee und Wasserläufen auch den Küchengarten. Der Prinzen Garten (Tummelplatz der Kurprinzen Karl-Emil, Friedrich und Ludwig), der Fräuleingarten (für die Töchter des Oberpräsidenten Otto von Schwerin), sowie der Hopfen- und Weinberggarten folgten. Die genaue Anlage dieser Gärten ist heute nicht mehr vollständig und zweifelsfrei zu ermitteln.

König Friedrich I., der seine Kindheit zeitweise bei seinem Erzieher Otto von Schwerin in Altlandsberg verbrachte, ließ das Schloss 1709 zu seiner Nebenresidenz ausbauen. Im Zuge der Erweiterung erhielt der Lustgarten seine streng geometrische Gliederung. Friedrich I. ließ prachtvolle Vasen und Statuen im Park aufstellen. Nach seinem Tod 1713 vernachlässigten sein Sohn Friedrich Wilhelm I. (der Sol-



datenkönig), und später auch dessen Sohn Friedrich II. der Alte Fritz, die Residenz Altlandsberg. Nach und nach wurden Inventar und Pflanzen des Schlossparks und die Inneneinrichtung des Schlosses ausgeräumt und zumeist nach Charlottenburg gebracht. Durch den Brand im Jahre 1757 wurde das Schloss vollständig zerstört.

Die Schlosskirche wurde für die Reformierte Gemeinde wieder aufgebaut. Der Schlosspark war seitdem Garten

des königlichen Amtes und wurde letztlich der Natur überlassen, die sich in diesem Feuchtbiotop artenreich entfaltete. Altlandsberg hat in unserer Region eine der ältesten barocken Parkanlagen, die in ihren Grundelementen noch nachvollziehbar ist.

Aus Anlass des 350-jährigen Bestehens des Schlossparks werden wir am 27.07.2013 unser 1.Schlossparkfest feiern. Zu diesem Anlass sind alle Bürger der Stadt und des Umlandes eingeladen. Lassen Sie sich überraschen von den vielen Ideen. Es ist für reichlich Unterhaltung für Jung und Alt gesorgt.

*Horst Hildenbrand
Dr. Hartmut Niedrich
Bild: R. Sievert*

Aus dem Inhalt

Seite 2 Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 23.05.2013; Startschuss für das SCHLOSSGUT Altlandsberg	Seite 5 Lesefest im Gutshaus Altlandsberg; Luftballons, Eis, Seifenblasen und viele spielende Kinder	Seite 8 Herzliche Glückwünsche zur goldenen Hochzeit
Seite 3 Wir bitten um Unterstützung zum 11. Vogelscheuchenmarkt und offene Höfe; Sechs kräftige Schläge	Seite 6 Kita „Storchennest“ sagt danke; Die Computer-AG der Stadtschule berichtet	Seite 9 Notdienst; Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst; Neu in der Stadtförderung; Veranstaltungskalender
Seite 4 Ein Besuch im Zoo – vier Generationen in einem Bus; Kommunen sammeln gemeinsam für Flutgeschädigte	Seite 7 Das war unser Jahr 2012; 20 Jahre Seniorenarbeit in Altlandsberg; Neueröffnung – Tierarztpraxis	Seite 11 Handballer des MTV 1860 Altlandsberg e.V. in die 3. Handball-Bundesliga aufgestiegen
		Seite 12 Werbung; Impressum

Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 23.05.2013

Aus dem Bericht des Hauptverwaltungsbeamten

- Stand der Arbeiten am Strandbad Eggersdorf
- Bauvorbereitung für das Multifunktionsgebäude am Bollendorfer Weg
- Arbeiten am Bürger- und Kreativhaus Bruchmühle verlaufen planmäßig
- Arbeiten für den Lückenschluss am ZR1 haben begonnen
- Vorbereitung der Sanierung und Restaurierung der Schlosskirche
- Bauvorbereitung Hortneubau

Informationen über weitere Veranstaltungstermine (Auszug):

- 07.09.2013 wird die Tour der Tolérance zum Vogelscheuchenfest auf dem Gutshof eintreffen;

- 1. Regionalmarkt am 05.10.2013 auf dem Gutshof;

Information

- Aufgaben der Koordinierungsagentur Schlossgut Altlandsberg für Kultur und Wirtschaft;
- die Stadtverwaltung hat ihr gemeindliches Einvernehmen zum Antrag zur Errichtung und Betrieb von 6 Windenergieanlagen „Windpark Buchholz“ versagt;

Diskussion und Beschlussfassung

- Stellenplanerweiterung im Rahmen der Förderung „Koordinierungsagentur für Kultur und Wirtschaft“: (befristet vom 01.06.2013 bis zum 31.12.2014; um vier zusätzliche Stellen mit einem Umfang von jeweils 0,5 VbE; die Vergütung erfolgt nach TVöD mit der

Entgeltgruppe 8 und wird aus Fördermitteln finanziert);

- Eilentscheidung zur überplanmäßigen Ausgabe von 28.359,10 Euro: Abgabe Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“;
- Vergabe des Namens „Am Anger“ für den Spielplatz an der Karl-Liebknecht-Straße;
- 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber-Erpe“;
- Personalkostenübernahme für die Bibliothek Altlandsberg.

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Kurt Heidemann

Startschuss für das SCHLOSSGUT Altlandsberg



Nach der Enthüllung des Informationsschildes, v. re. Bürgermeister Arno Jaeschke, Vertreter des Ministeriums Jürgen Schweinberger, Stadtverordnetenvorsitzender Ravindra Gujjula sowie der Altlandsberger Nachtwächter.

Am Montag, dem 10. Juni 2013 wurde in Anwesenheit des Vertreters des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft Jürgen

An der Schlosskirche fand eingangs die Begrüßung unter Würdigung der bewilligten Fördermittel aus dem Programm Städtebau-

Schweinberger der SPD-Landtagsabgeordneten Jutta Lieske, des Bürgermeisters Arno Jaeschke, des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Ravindra Gujjula, Stadtverordneten, Mitgliedern der Zeitweiligen Arbeitsgruppe Schlossgut, Vertretern des Heimatvereins, der Fördergesellschaft Schlossgut, des Freundeskreises der Stadtkirche, der Jugendbauhütte Brandenburg-Berlin und vieler weiterer Gäste der offizielle Startschuss für das Vorhaben gegeben.

licher Denkmalschutz zur Sanierung der Schlosskirche statt. Die informative Begleitausstellung zum Gesamtvorhaben Schlossgut wurde mit den freundlichen Worten von Pfarrer Johannes Menard und der historischen Einordnung des Großprojekts in eine traditionsreiche Reihe mutiger Vorhaben der Stadt Altlandsberg durch Herrn Gujjula feierlich eröffnet.

Sie ist in der Turmgalerie der Stadtkirche zu besichtigen und informiert über die Geschichte und die Zukunft des Schlossgutes. Abschließend gab der Kanonenschuss der Vertreter der Schützengilde auf dem ehemaligen Schloßstandort das Bauinformationsschild frei. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, sich hier und in der Ausstellung, sowie auf www.schlossgut-altlandsberg.de über das städtische Projekt zu informieren.

Text: Grit Burkhardt, Sanierungsbüro

Bild: K. Heidemann

Zu einigen Bauvorhaben in unserer Stadt

Der Rohbau des **Bürger- und Kreativhauses in Bruchmühle** wurde aus Wandelementen der Firma Tinglev Elementfabrik GmbH fertig gestellt. Mit dem Richtfest am 14.06. wurde der Dachstuhl übergeben. Seit dem 17.06.2013 ist der Dachdecker beschäftigt. Die Gesamtfertigstellung des Gebäudes ist im August 2013 vorgesehen.

Der Bauanlauf für das **Multifunktionsgebäude** auf dem Sportplatz am Bollendorfer Weg begann erst nach einigen Verzögerungen. So wurden im Fundamentbereich einige Müllhalden aus alter Zeit gefunden. Außerdem mussten noch einige Baugrundverbessernde Maßnahmen durchgeführt werden.

Die Fundamentarbeiten sind nun abgeschlossen. Gegenwärtig werden die Außenwände gestellt. Noch im Monat Juni geht es



Archäologen führen Suchschachtungen durch.

dann mit den Innenwänden weiter.

Zur Vorbereitung für den **Hortneubau** laufen gegenwärtig Suchschachtungen im Bereich der künftigen Fundamente, um den Archäologen die Überprüfung auf mögliche Reste des Servitenklosters zu ermöglichen.

Begonnen wird im Unterbau des zukünftigen Mauerhauses und des Wiesenhauses. Bereits am ersten Tag sind schon mehrere alte Fundamente und Teile von Gefäßen gefunden worden, die jetzt dokumentiert werden.

Text und Bild: M. Henning, Leiter Bauverwaltung